

Lebendiges Evangelium: Mt. 5, 13 – 16

Salz der Erde, Licht der Welt

13 Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr; es wird weggeworfen und von den Leuten zertreten.

14 Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben.

15 Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus.

16 So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Fragen und Impulse:

"Salz sein"

Wo bin ich/sind wir das Salz in der Suppe - gerade richtig, zu fad?

Habe ich den Mut, auch reinigend zu wirken, u. U. unangenehm für andere zu sein?

Welche "Berufung" (Aufgabe, Fähigkeit, Besonderheit) gehört so zu mir (zur KAB), dass ich mich (wir uns) selbst verliere(n), wenn ich sie nicht lebe?

"Licht der Welt"

Für wen leuchte ich / leuchten wir?

Für wen oder was möchte ich leuchten?

Was würde das konkret bedeuten?

Welche Situationen habe ich/haben wir schon erhellt (verändert)?

"Stadt auf dem Berg - Licht auf dem Leuchter"

Wie nah fühle ich mich Gott? - Wie stark fühle ich mich mit anderen (KAB Gruppe) verbunden?

Gibt mir das Sicherheit/Mut/(Ausstrahlungs-)Kraft?

Sind wir in unserer Gruppe/Gemeinde offen für andere?

"gute Werke" sind Gottesdienst Gott dient uns, indem er uns erleuchtet und in seine Nähe ruft, er dient anderen, indem er u.a. durch uns handelt und auch sie erleuchtet und ruft. Darum können wir ihn preisen und andere können dann vielleicht mit einstimmen.